Auszug aus

Bubikon – Wolfhausen
Zwei Dörfer – eine Gemeinde

Band 1, S. 3–6 Titel, Inhaltsverzeichnis

Band 1, S. 67 f. **Unsere Altvorderen**

Band 1, S. 69 ***Frühgeschichtliches***

Autoren Max Bührer
Kurt Schmid
Jakob Zollinger

Federzeichnungen Jakob Zollinger

Redaktion Max Bührer

Herausgegeben durch die Gemeinde Bubikon
im Buchverlag der Druckerei Wetzikon AG

© Copyright 1981 by Gemeinde Bubikon

ISBN 3-85981-118-5

Bubikon–Wolfhausen

Band 1

Zwei Dörfer – eine Gemeinde

Autoren	Max Bührer Kurt Schmid Jakob Zollinger
Federzeichnungen	Jakob Zollinger
Redaktion	Max Bührer

Herausgegeben durch die Gemeinde Bubikon
im Buchverlag der Druckerei Wetzikon AG

© Copyright 1981 by Gemeinde Bubikon

Alle Rechte vorbehalten, Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Bewilligung des Gemeinderates Bubikon und unter Quellenangabe

Schwarzweiss-Lithos, Satz und Druck:
Druckerei Wetzikon AG
Vierfarbenlithos: F. Diggelmann AG, Schlieren
Einband: Buchbinderei Burckhardt, Zürich
Gestaltung: Walter Abry, Adetswil

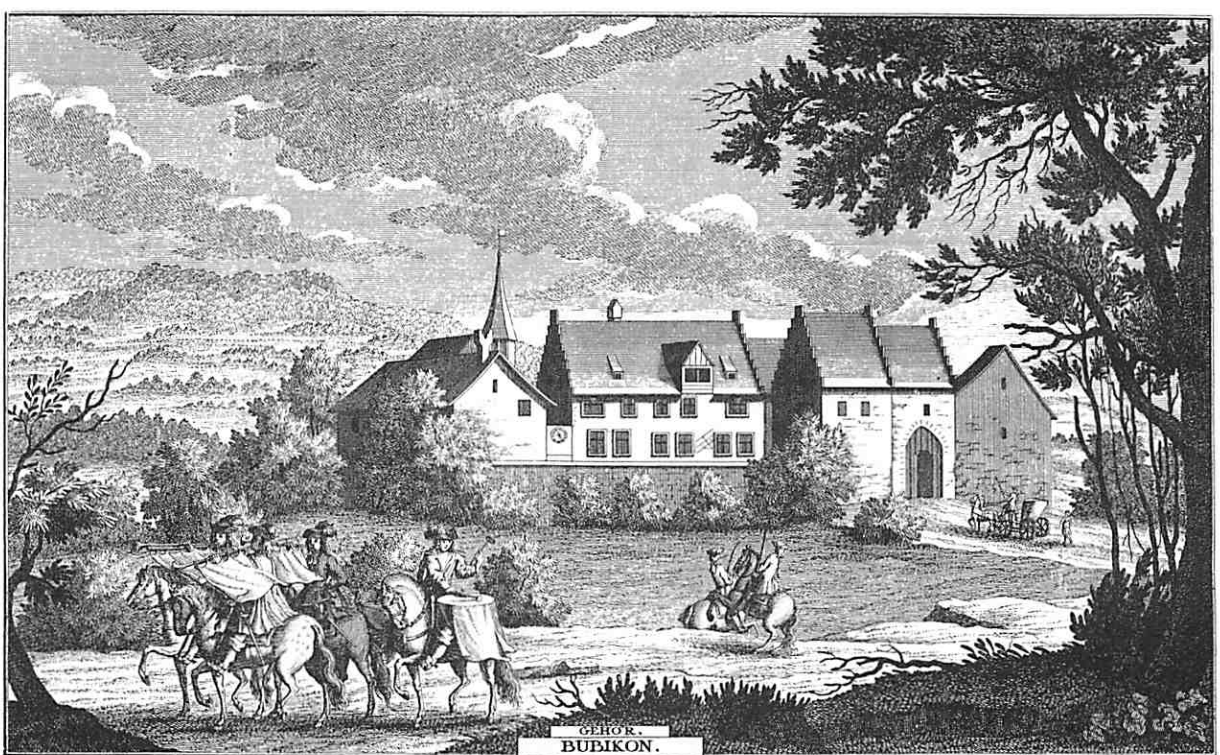
ISBN 3-85981-118-5

Inhalt

	Verfasser	Seite
Vorwort	Otto Rehm	7
Die Verfasser	Max Bührer	8
Das Bubiker Gemeindewappen	Kurt Schmid	10
«Bubikon–Wolfhausen» in Kürze	Max Bührer	13
Erdgeschichtliches und Naturkundliches		
Bubikon – eine Passlandschaft Das Bild unserer Heimat – Molasse – Der Wetterkalk von Hombrechtikon – Ruheloser Boden – Das Eis kommt... und geht – Bubiker Bodenschätze – Füchse im Fuchsbühl – Gstein, Chapf und Chropf – Wannen und Winkelried – Die Kohle des armen Mannes	Jakob Zollinger	17
Fauna, Flora und wir Menschen An stillen Wassern – Vom Moor- zum Massenbad – Naturreservat – Alternde Wasser – Genutztes Wasser – Petri Heil	Max Bührer	36
Das Schönbühlried	Dr. Hans Graber	49
Das Laufenried, ein verlandeter See – Ein Wiesenbord vor 50 Jahren	Jakob Zollinger	50
Der Sennwald – An der Bubiker Riviera Jäger und Gejagte – Uf der Tachsjagt	Max Bührer	57
Wetter und Unwetter Rauhes Oberland – Hitze und Dürre, Kälte und Frost – Stürmische Tage	Max Bührer	61
Unsere Altvorderen		
Frühgeschichtliches	Max Bührer/ Kurt Schmid	69
Grundherrschaften bilden sich Bubikon im Früh- und Hochmittelalter – Das Ende einer alten Mär – Ein Blutbad und seine Folgen – Unter Klosterherrschaft – Und nochmals eine Katastrophe – Die Enklave Bubikon – Unter Grüninger Herrschaft	Jakob Zollinger	70
Das Ritterhaus zu Bubikon Der Johanniterorden – Das «Johanserhauss zu Bůbickon» – Werden und Wachstum – Der grosse Mann der Reformation im Zürcher Oberland – Der Sturm auf das Kloster Bubikon – Die Kommende als Statthalterei – Felix Lindinner, der letzte Statthalter von Bubikon – Bubikon, ein Grossgrundbesitz – Die Ritterhausgesellschaft – Sehenswürdigkeiten im Johanniter-museum	Kurt Schmid	76

	Verfasser	Seite
Dörfer, Weiler und Höfe Berlikon und seine Tochtersiedlungen – Rennweg – Der Westzipfel unserer Gemeinde – Wolfhausen – Rüegshusen – Bürg – Reitbach, Chnebel und Loh – Laufenriet – Landsacher und seine «Ableger» – Tafleten mit Friedheim, Rosengarten und Ufgänt – Wändhüslen und Neuhus – Brach und Mürg – Rund um den Egelsee – Chämmoos und Schwarz – Widenswil und seine Tochtersiedlungen – Dienstbach mit Schlossberg, Wihalden und Bühl – Dörfli, Rutschberg und Pösch – Homburg – Talhof, Hinderacher und Schürwis – Fuchsbühl – Vom Hof zum Dorf	Jakob Zollinger	111
Revolution, Reorganisation und Evolution Unter Stadtregiment – Es gärt – Unterm Daumen der Befreier – Fragliche Liberté/Fraternité – Napoleon greift ein – Restauration: Zurück zum alten – Regeneration – Vom «Züriputsch» zum Sonderbundskrieg – Evolution – Aus Schuldenbäuerleins «Anno dazumal» – Die Entwicklung bis zum Eintritt ins 20. Jahrhundert	Max Bührer	155
Dem Ende des zweiten Jahrtausends entgegen Das Losungswort heisst «Fortschritt» – An die Grenzen – Unruhen – Not, Krankheit und Schulden – Krise auf Krise – Generalmobilmachung – Sechs Kriegsjahre – Die Krise, die nicht stattfand – Saubere Umwelt – Wachsender Verkehr – Für kranke und alte Tage – Sicherheit und Sport – Ordnung und Kultur – Geplante Zukunft	Max Bührer	174
Glaube und Erziehung		
Unsere Kirche Aus der Geschichte unseres Gotteshauses – Meister Simon von Rapperswil – Eine Rarität: Die Fresken im Chor – Die Glasgemälde in der Kirche – Ein neuer Taufstein – Unsere Glocken – Mit der Zeit ich kommen bin, fall auch mit der Zeit dahin – Die Kirchengeräte von Bubikon – Kirchenörter – Von der Wetterfahne zum Turmhahn – Die letzte Ruhestätte – Eine Gedenktafel – Öffentliches Leichengeleite – Begräbnis eines Selbstmörders – Unsere Seelenhirten seit der Reformation – Ein neues Pfarrhaus	Kurt Schmid	201
Aus dem kirchlichen Leben Bubikons in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts	Jakob Zollinger	234
Vom Stillstand zur Kirchenpflege – Vom guten Ton in der Kirche – Fest im Haus – Einweihungen – Konfirmation – Die Junge Kirche Bubikon	Kurt Schmid	235
Katholisch Bubikon	Dr. H. Hungerbühler	265
Schulgeschichte von Bubikon–Wolfhausen Die alten Dorfschulen – Trennung von Kirche und Schule – Schulvereinigung – Die Sekundarschule – Zusammenschluss von Sekundar- und Primarschulgemeinde – Reorganisation der Oberstufe – Dies und das	Kurt Schmid	267
Sprunghafte Entwicklung	Max Bührer	300
Spezialklasse, Förderklasse, Sonderklasse – Mädchen-Arbeitsschule, Handarbeitsschule, «Nähschule» – Der Traum vom eigenen Klassenlager- und Skihaus – Kindergärten – Unsere Schulhäuser – Die Fortbildungsschule – Die Jugendmusikschule Zürcher Oberland in Bubikon – Über die Schulpflege	Kurt Schmid	306
Johann Jakob Hottinger – Georg Jörimann – Hans Heinrich Schulthess – Albert Kägi	Kurt Schmid	325
Emilie Albrecht – Wilhelm Fischer	Max Bührer	332

Unsere Altvorderen



Schloß oder Ritter-Haus im Zürich Gebiet.

Château, fief des Chevaliers de Malthe, dans le Canton de Zurich.

Quellen und benützte Literatur

MAGZ = Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich
RHG = Jahrhefte der Ritterhausgesellschaft Bubikon
ZTB = Zürcher Taschenbuch

Grundherrschaften bilden sich

Urkunden Ritterhaus Bubikon und Kloster Rüti, Staatsarchiv Zürich, C II 3 und 12
Zinsrödel Rüti, Staatsarchiv Zürich A 142/1–3
Bauhofer A., Vom Gerichtswesen der alten Herrschaft Grüningen (Uster 1977)
Kläui P., Entstehung der Grafschaft Toggenburg (1937)
Kläui P., Entstehung der Herrschaft Grüningen (Zürich 1946)
Kläui P., Hochmittelalterliche Adelsherrschaften (Mitt. AGZ, Zch 1960)
Kläui P., Ausgewählte Schriften (Mitt. AGZ, Zürich 1964)
Kläui H., Einflüsse der fränkischen Herrschaft in der Nordostschweiz (Lahr 1963)
Kläui H., Namen hochmittelalterlicher Ausbausiedlungen der Nordostschweiz (Florenz 1963)
Strickler G., Herrschaft Grüningen (Zürich 1908)
Tanner A., Römer, Heilige, Alemannen (Zürich 1977)
Wartmann, Urkundenbuch St. Gallen
Zürcher Urkundenbuch

Das Ritterhaus zu Bubikon

Archiv der Ritterhausgesellschaft
Bauhofer A., Rechtgeschichtliches zum Stifterbild (RHG 1955)
Binde W., Die Schlacht bei Lepanto (RHG 1975)
Blanke F., Johannes Stumpf in Bubikon (RHG 1948)
Bonomo A., Joh. Stumpf, Reformator und Geschichtsschreiber (Genua 1923)
Bradford E., Der Schild Europas (Tübingen 1961)
Bradford E., Kreuz und Schwert (Berlin 1972)
Brandly W., Die Leibeigenen der Johanniterkommende Bubikon (RHG 1968)
Brunner E., Die Frauen des Johannes Stumpf (RHG 1962)
Büchi, Skelettfunde in der Kapelle (RHG 1942)
Farner O., Johannes Stumpf (Kirchenbote Jg. 11, Zürich 1925)
Fischer R., Dreifaltigkeitspfarrei Rüti-Dürnten (Zürich 1968)
Fischer W., Gründungszeit der Ritterhausgesellschaft (RHG 1938)
Fischer W., Protokolle der Ritterhausgesellschaft
Fritschi H., Festschrift Mittlistberg Bubikon (1965)
Gyr S. F., Zürcher Zunft Historien (Zürich 1929)
Halter E., Rapperswil im 19. Jahrhundert (Rapperswil 1980)
Hauser J., Das Kreuzritterspiel von Bubikon (Wetzikon 1936)
Isler U., Die Wandmalereien im Komtursaal (RHG 1949)
Isler U., Ein rustikaler Hofmaler (Zürcher Chronik 1981)
Keller K., Johannes Stumpf in Stammheim (RHG 1953)
Leemann H., Das Stifterbild (RHG 1942)
Leemann H., Das Johanniterhaus Bubikon, Bd 35 (MAGZ 1945)
Lüssi A., Die Kreuzritter von Bubikon SJW 880 (Zürich 1965)
Müller H., Der Geschichtsschreiber Joh. Stumpf (Zürich 1945)
Ordre SMH de Malte, Cahier No. 1 (Rome 1961)
Prutz H., Die Geistlichen Ritterorden (Berlin 1908)
Ritterhausgesellschaft, Statuten (Bubikon 1978)
Schäfer F., Die Malteser und ihr Schloss Heitersheim (RHG 1971)
Schiess G., Die Johanniter Herrschaft 17./18. Jh. (ZTB 1976)
Schneider H., Die Waffensammlung Vogel (RHG 1947)
Siedlungs- und Baudenkmäler No. 93 Ritterhaus (Stäfa 1975)
Staatsarchiv Zürich, A 90, 8 I 149, F I, F IIa, B VII 7, C II 3, Kat. Bubikon 259/262, Promptuar Bd. 464, Regesten
Stumpf J., Gemeynloblicher Eydgnoschafft... (Zürich 1547)
Vogel F., Memorabilia Tigurina (Zürich 1841)
Vogel F., Die alten Chroniken (Zürich 1845)
Walder E., Wie die Johanniter Malta verloren (RHG 1977)
Widmer S., Zürich, eine Kulturgeschichte Bd. 5/8 (Zürich 1977/80)
Wienand A., Der Johanniter/Malteserorden (Köln 1970)
Zeller-Werdmüller, Das Ritterhaus Bubikon, Bd. 21 (MAGZ 1885)
Zehnder N., Goldauer Bergsturz (Goldau 1974)
Ziegler P., Wädenswil Bd. I (Winterthur 1970)

Dörfer, Weiler und Höfe

Amtsrecht der Herrschaft Grüningen, Staatsarchiv Zürich (STAZ) B III 7
Bevölkerungsverzeichnis Bubikon und Dürnten STAZ E II 700/14 und 26
Bluntschli, Rechtsgeschichte (Zürich 1856)
Diplomatar Ritterhaus Bubikon, STAZ B I 279
Einkünfterodel des Schlosses Grüningen (1419) STAZ F IIa 184, 272
Festschrift zur Einweihung des Schulhauses Spycherwiese (Bubikon 1953)
Genealogische Notizen Frick, STAZ
Gerichtsbücher Bubikon und Grüningen (17./18. Jh.) STAZ B VII 7 und 15
Glückshafenrodel 1504 (Zürich 1942)
Grundprotokolle Grüningen ab 1640, STAZ B XI Wetzikon und Grüningen
Gülturbar Klosteramt Rüti, 15./16. Jh., STAZ II a 376
Haushaltungsrödel Bubikon, STAZ E II 211
Hofbeschreibung Bubikon 1887, Notariat Grüningen
Holzgeldrodel der Kirche Dürnten 1504, Pfarrarchiv Dürnten
Jahrzeitbuch der Kirche Bubikon 14. Jh., STAZ, Photosammlung
Jahrzeitbuch der Kirche Dürnten 1407, Pfarrarchiv Dürnten
Lehenbücher Herrschaft Grüningen 15./16. Jh., STAZ F I 51–54
Lehenbücher Kloster St. Gallen 16./17. Jh., Stiftsarchiv St. Gallen, LA
Pfarrbücher Bubikon und Dürnten, STAZ E III 30
Rechnungen Amt Grüningen 17. Jh., STAZ F III 13
Servitutenprotokolle Bubikon 1865, Notariatsarchiv Grüningen
Stillstandsprotokoll Bubikon 1692–1772, Pfarrarchiv Bubikon IV A
Strickler G., Herrschaft Grüningen (Zürich 1908)
Steuerbücher der Stadt und Landschaft Zürich (Zürich 1918–1958)
Urbarien Ritterhaus Bubikon und Amt Rüti 1688, STAZ F IIa, 49a und 377
Urbar Herrschaft Grüningen 1519, STAZ F IIa 165
Urkunden Ritterhaus und Kloster Rüti, STAZ C II 3 und 12, B I 279
Urkunden Herrschaft Grüningen, STAZ C IV 5
Vogel, Memorabilia Tigurina (Zürich 1845)
von Wyss, Der Konkursprozess
Zehntenrödel Ritterhaus Bubikon 17./18. Jh., STAZ F I 168, B VII 7–9
Zinsbücher und Akten Herrschaft Grüningen 15./16. Jh., STAZ A 124/1–4, F I 137d, F IIa, 185, 186, 272
Zinsrödel Kloster Rüti 1390–1503, STAZ A 142/1–3
Zinsbuch Kirche Bubikon 1540, Pfarramt Bubikon IV A 1
Zinsrödel Spital Rapperswil 1525–1543, 1601, Stadtarchiv Rapperswil, D 19
Zürcher Urkundenbuch

Revolution, Reorganisation und Stabilisierung

Meyer G., Der Canton Zürich (St. Gallen und Bern 1844 und 1846)
Largiadèr A., Geschichte von Stadt und Landschaft Zürich (Erlenbach 1945)
Spiess E., Illustrierte Geschichte der Schweiz (Einsiedeln 1961)
von Salis J. R., Weltgeschichte der neuesten Zeit (Zürich 1951)
Jahresrückblicke und Tagesberichte folgender Zeitungen:
Der Allmann
Der Freisinnige
Der Zürcher Oberländer
Neue Zürcher Zeitung
Protokolle des Gemeinderates 1881–1981
Protokolle der Gemeindeversammlungen 1881–1981, Gemeindearchiv Bubikon

Frühgeschichtliches

Betrachtet man in historischen Atlanten die schweizerischen Fundstellen aus der älteren Steinzeit, so stellt man fest, dass ausser den wenigen bekannten Balmen und Höhlen der östlichen Voralpen und des Juras keine Entdeckungen von den ersten Bewohnern gemacht worden waren. Auch am Ende der letzten Eiszeit, dem Jungpaläolithikum, hinterliessen die nomadisierenden Jäger nur wenige Zeichen ihres Daseins, vorwiegend im Jura wie z. B. im Kesslerloch bei Thayngen und Schweizersbild bei Schaffhausen. Nach dem Abschmelzen der Gletscher beginnt der Nomade sesshafter zu werden. Die Bevölkerung nimmt zu. In unserer näheren Umgebung entstehen Siedlungen der Mittleren und Jüngeren Steinzeit an den Ufern des Zürich-, des Greifen- und des Pfäffikersees. Man mag sich verwundert fragen, weshalb die mit Kleinseen und Tümpeln übersäte hiesige Gegend keine solche Siedlungen aufwies. Doch muss gerade der ausgedehnten Sümpfe und Buschwälder wegen diese Wildnis vom Menschen gemieden worden sein. Sonst wären sicherlich bei den häufigen Torfstichen im Laufenried, Bergli- und Hüsliried, am Egelsee und Kämmoosweiher Reste von Pfahlbauten, Werkzeugen und Waffen wie im Robenhauser Ried zum Vorschein gekommen.

Selbst zur Hallstatt- und Latènezeit, auch Eisenzeit benannt, blieb unsere Gegend vom Menschen unberührt, während in nächster Nähe auf Zeugen der Helvetier gestossen wurde (Heidenburg bei Aathal, bei Burg im Raume Robank–Wetzikon mit dem grössten Keltengrab der Schweiz). Was noch mehr Erstaunen erregt: Es fehlen jegliche Beweise, dass die Römer Bubiker Boden betraten. Wohl führte die Strasse aus dem Elsass über Turicum dem Zürichsee entlang und diejenige aus der Bodenseegegend über Vitodurum und über das Kastell Irgenhausen nach Kempten und Centum Prata (dem heutigen Kempraten), von wo beide gemeinsam nach Curia und über die Bündner Pässe ins Stammland der Römer weitergezogen wurden. Nun fragt es sich, ob die Römerstrasse aus dem Raume Winterthur sich tatsächlich von Kempten der heutigen Strasse folgend, über Hinwil, Oberdürnten, Tann, Rüti, Hüllistein nach Kempraten hinzog, wie sie Paul Kläui in seinem Atlas zur Geschichte des Kantons Zürich zeichnet? Oder ist sie identisch mit der Vicinalstrasse Kempten, Wetzikon, Grüningen, Binzikon, Herrgass, Lutikon, Lützelsee, Höchgass, Rennweg, Uf Dorf, Kempraten, soll doch das Teilstück Lutikon–Uf Dorf bei den Alteingesessenen heute noch Römerweg heissen? Oder könnte die Strasse von Hinwil über Oberhof, Tafleten (tabulatum), Bubikon, Widenswil, Zell (cella), Widerzell (der cella gegenüber), Barenberg, Länggis an den See geführt haben? So oder so, weder Münzen noch Mauerreste, Schmuckstücke noch Werkzeuge aus der Römerzeit wurden je in Bubikon gefunden, auch nicht bei der regen Bautätigkeit des 20. Jahrhunderts.

Endlich lassen sich aus der alemannischen Landnahme Anzeichen des Vordringens von Siedlern ins Bubiker Revier aufgrund der Orts- und Flurnamen erkennen, worüber an anderer Stelle berichtet werden wird. (MB/KS)